FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Aloe, Aloe.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

Franckreich; bey uns aber wird er in Gärten gezeuget.

5. *Vires* et *vsus*. Das schwefeligte und süsse schleimigte Element dieser Pflantze zeiget, daß sie eine Schweiß- und Urintreibende, wie auch dem Gift wiederstehende Kraft besitze: daher auch Galenus dieselbe der Bauren Theriac genennet. Es ist ein gutes Mittel wieder die Würmer und den Stein. Hartnäckige kalte, insonderheit viertägige Fieber, sind oft eher dadurch vertrieben worden, wenn man ihn gestossen auf den Puls oder Gelencke der Finger geleget, als durch viele andere kostbare Medicamente. Platerus schreibt, man solle, wenn man Zahnschmertzen hätte, den Knoblauch gestossen auf den Ellenbogen legen, und zwar an der Seite, wo die wenigste Schmertzen zu empfinden, so werde man Linderung verspüren.

6. *Præparata* hat man in den Apothecken nicht mehr. Die Zähne oder Wurtzeln aber werden zum Gebrauch aufgehoben.

7. *Obseruationes*. Der Knoblauch wird nicht dienlich zu gebrauchen geachtet für diejenigen, welche blöde Augen haben. Beym Knoblauch schwuren die Egyptier, und hielten ihn für einen Gott.

ALOE, Aloe.

1. *Etymum*. Einige deriviren dieses Wort von ἅλς, das Meer, weil sie gerne daran wach-

wachse, allein es scheinet dis die wahre Derivation nicht zu seyn.

2. *Character*. Sie gehöret nach pag. 83 unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige, Lilien- und Rohrförmigte Blume tragen, mit einem bedeckten Saamen, in einem dreyfachen Behältniß. Ferner hat sie lange, beständig grünende, dicke und sehr saftige Blätter.

2. *Species*. Tournefort zehlet von den Americanis dreyzehn. Hier verstehen wir die erste, nemlich Aloën vulgarem. Von der Africana hat man nicht weniger viele Species, deren Saft aber nicht gebrauchet wird.

4. *Locus*. Man muß sie insonderheit im Orient suchen. Bey uns hält man sie in Orangerien.

5. *Vires* et *vsus*. Es enthält diese Pflantze ein gummöses Hartz, welches ein gutes purgans ist: daher dasselbe zum Laxiren gemeiniglich gebrauchet wird. Es verursacht eine sehr grosse Hitze im Cörper, daher es allezeit mit andern speciebus corrigiret wird. Aeusserlich gebraucht, reiniget sie die Wunden.

6. *Præparata* sind aus dem Succo: 1) Aloe violata. 2) Extractum Aloës resinosum. 3) Extractum aloëticum gummosum. Ueberdem wird es als das vornehmste Ingredientz bey vielen Pillen und Elixiren gebrauchet.

7. *Ob-*